

Übergangsregelung in die Studienordnung des Bachelor-Studiengangs Computer- und Kommunikationstechnik 2013

Grundprinzipien

Grundlage für den Transfer von Studienleistungen ist die inhaltliche Kongruenz der Lehrinhalte. Sie hat in Zweifelsfällen Priorität vor den ECTS-Punktzahlen, da die ECTS-Punkte selbst auf den Lehrinhalten und dem Veranstaltungsformat beruhen. Darüber hinaus soll die Übergangsregelung erlauben, einen ordnungskonformen Studienverlauf gemäß einer früheren Prüfungsordnung mit möglichst geringer Gesamtverzerrung in einen konformen Studienverlauf nach der 2013er SPO abzubilden.

Prüfung Bachelor-SPO 2007	ECTS	Prüfung Bachelor- SPO 2013	ECTS
Höhere Mathematik für Ingenieure 4a	4,5	Freie Leistungspunkte	4,5
Grundlagen der Elektrotechnik I	4,5	Grundlagen der Elektrotechnik I	5
Grundlagen der Elektrotechnik II	4,5	Grundlagen der Elektrotechnik II	5
Elektronik I	4,5	Elektronik/Physikalische Grundlagen	6
Elektronik II	4,5	Schaltungstechnik	6
Grundlagen der Signalverarbeitung	4,5	Grundlagen der Signalverarbeitung	6
Digitale Signalverarbeitung	4,5	Freie Leistungspunkte	6
Theoretische Elektrotechnik I	4,5	Theoretische Elektrotechnik I	6
Theoretische Elektrotechnik II	4,5	Theoretische Elektrotechnik II	5
Mikroelektronik I	4,5	Mikroelektronik I	4
Mikroelektronik II	4,5	Mikroelektronik II	4
Elektronik III	4,5	Hochgeschwindigkeitselekt.	4
Elektronik IV	4,5	Hochfrequenztechnik	4
Systemtheorie und Regelungstechnik I	4,5	Systemtheorie und Regelungstechnik I	6
Systemtheorie und Regelungstechnik II	4,5	Systemtheorie und Regelungstechnik II	5
Hardwarepraktikum	6	Freie Leistungspunkte	6
Elektrotechnischen Grundlagenpraktikum	3	Freie Leistungspunkte	3
Seminar über Thema der Informatik oder Mechatronik	7	Freie Leistungspunkte	7

Pflicht- oder Stammvorlesungen laut Bachelor-SPO 2007 können im Bereich der "Stammlehrveranstaltungen" (SPO 2013) eingebracht werden.